

Schrapp & Salzgeber übernimmt Fuchs Holzbaulösungen in Ketttershausen

Eine Firma suchte eine Nachfolge, die andere wollte expandieren: Fuchs Holzbaulösungen gehört künftig zum Unternehmen Schrapp & Salzgeber. Beide verbindet die Liebe zum Handwerk.

Von Laura Mielke

Ketttershausen Stephanie Schrapp, Geschäftsführerin der Illertisser Firma Schrapp & Salzgeber, und Hubert Fuchs, Noch-Geschäftsführer der Fuchs Holzbaulösungen aus Ketttershausen, haben sich gesucht und gefunden. Fuchs benötigte eine Nachfolge für die Unternehmensleitung, Schrapp einen Platz, um ihr eigenes Unternehmen auszubauen. Von 1. September an gehören die beiden Familienbetriebe zusammen.

Am Anfang stand, wie so oft, ein persönlicher Konflikt. Schrapp & Salzgeber – Zimmerei & Überdachungen: So wirbt die Firma unter anderem auf ihrer Internetseite. Dass das Familienunternehmen aber auch Holzhäuser baut, erfährt man auf den ersten Blick nicht. Darauf machte ein Bekannter Schrapp im Jahr 2021 aufmerksam. Um die etablierte Marke beizubehalten, gründete sie kurzerhand die Holzhausliebe. „Ein Haus zu bauen, das ist Emotion“, sagt sie. Darum das Herz im Logo. Es sei das, was alle auf der Baustelle verbindet – die Familie, die den Auftrag gibt, und die Fachkräfte, die ihn dann ausführen. „Man wird während der Bauphase zum Familienmitglied und lernt alle kennen“, sagt Schrapp. Auch kleinere Streitigkeiten rund um die Vorstellungen vom Eigenheim löst sie häufig.

Mit dem neuen Namen der Holzhausliebe sollte klar sein: Hier werden Holzhäuser gebaut. Das Geschäft sei „gigantisch gut“ angelaufen und obwohl Schrapp beide Firmen führt, waren die Kapazitäten bald ausgeschöpft. „Wir mussten erweitern und da haben uns die Gerüchte erreicht“, sagt sie. An dieser Stelle kam Hubert Fuchs ins Spiel. Seit 60 Jahren gibt es das Familienunternehmen Fuchs Holzbaulösungen. Gegründet wurde es von Xaver Fuchs, Sohn Hubert Fuchs führt es seit 1990. Ursprünglich beschränkte sich der Betrieb auf die Zimmerei, später



Hubert Fuchs und Stephanie Schrapp haben sich aus unternehmerischer Sicht gesucht und gefunden. Foto: Alexander Kaya

wurde das Tätigkeitsfeld erweitert. Mit einem eigenen Architekten boten die Ketttershauser seither Komplettbaulösungen an und besetzten damals eine Nische.

Von vornherein stand für Fuchs fest: Das Unternehmen sollte in der Familie bleiben. Seine Kinder, Daniel und Theresa Fuchs, stiegen 2007 und 2018 ein. Im Jahr 2021 sollten sie die Firma übernehmen. Doch es kam anders, denn die beiden wollten nicht die ganze Verantwortung tragen. Auch intern meldete sich niemand als potenzieller Geschäftsführer.

Letztendlich suchte Fuchs öffentlich nach einer Nachfolge und fand sie schließlich in Stephanie Schrapp. „Es waren von Beginn konstruktive Gespräche“, sagt Fuchs. Beim dritten Treffen ging der Deal schon über die Bühne. Der

Kaufpreis bleibt allerdings ein Geheimnis.

„Wir haben es unseren Angestellten zum gleichen Zeitpunkt gesagt“, sagt Schrapp. Es sei schon spekuliert worden, manche seien verunsichert gewesen, was sich in Zukunft ändern werde. Die Produktion von Fuchs Holzbaulösungen und der Holzbauliebe wird ab 1. September am Standort in Ketttershausen anlaufen. Der Name Fuchs bleibt und auch das Personal wird von Stephanie Schrapp weitergeführt. Das sei Fuchs besonders wichtig gewesen. Die nunmehr 70 Mitarbeitenden werden an den beiden Standorten je nach Kapazität und Bedarf eingesetzt.

„Wir haben die gleiche DNA, das gleiche Ziel“, sagt Fuchs. Während andere Unternehmen vorgefertigte Kataloghäuser verkaufen, möch-

ten sie individuelle Lösungen für ihre Kundinnen und Kunden. Das sei der Vorteil an ihren Holzhäusern: Der Rohbau steht innerhalb eines Tages. Dann wird gemeinsam geschaut: In welche Richtung geht die Tür auf? Wo soll eine Steckdose hin? Gibt es Möbelstücke, die einen besonderen Platz benötigen?

Vor dem Start mussten noch Arbeitsabläufe und Technik der beiden Familienunternehmen zusammengeführt werden. „Eigentlich sind wir schon hintendran“, sagt Schrapp. Die Auftragslage sei gut, dazu habe unter anderem die staatliche Förderung für Holzbauten beigetragen. Mit den beiden Standorten in Illertissen und Ketttershausen decke man sowohl den Kreis Neu-Ulm als auch das Unterallgäu ab.

Neben Eigenheimen bietet das Gemeinschaftsunternehmen den Bau von öffentlichen Gebäuden wie Kindergärten, Aufstockungen und Hauserweiterungen an. Ein Vorteil sei die kurze Bauzeit, betonen Schrapp und Fuchs: Wände und sogar ganze Räume werden im Betrieb vorproduziert. Auf der Baustelle müssen die Teile nur noch zusammengesteckt werden. Das Holz dafür besorgten beide Firmen nach eigenen Angaben schon vor der Übernahme in der Region. Das möchten sie weiterhin beibehalten. Im Gegensatz zu anderen Handwerksbetrieben können sich die Geschäftsleitungen nicht über fehlende Fachkräfte beklagen. Zimmerer, Dachdeckerinnen und Spengler für ein Praktikum oder eine Ausbildung suchen sie dennoch.